

Die Stabilität liegt im Dienstleistungssektor



Die wirtschaftliche Stabilität geht derzeit vom Dienstleistungssektor aus. Stabil entwickelt sich auch der Konsum. Die Konsumentenstimmung ist intakt auf hohem Niveau. Die Zunahme der industriellen Produktion bleibt dagegen bescheiden. Investitionsgüterentscheide werden aufgrund der unsicheren Lieferketten etwas zurückhaltender getätigt.

Manche Anleger reagieren gleich auf einzelne Tweets aus dem Weissen Haus. Doch damit geht der Blick für die langfristige Entwicklung verloren. Einzelne Drohungen auszusprechen entspricht nun mal dem Umgang von US-Präsident Donald Trump. Auf den Grenz-Disput mit Mexiko hin wurden massive Verkäufe getätigt. Die absehbare Einigung im Grenzstreit hat massive Kaufwellen ausgelöst. Der US-amerikanische Aktienindex S&P500 ist in der vergangenen Woche um 4.4% gestiegen.

Internationale Handelskonflikte und wachsende politische Risiken sorgten zuletzt für eine spürbare Abkühlung gegenüber der Phase der Hochkonjunktur, wie sie noch vor wenigen Quartalen geherrscht hat. Einen besonders kräftigen Rückschlag musste die europäische Exportwirtschaft einstecken.

Wir bleiben dennoch optimistisch. Denn die expansive Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank (EZB) und die Schweizerische Nationalbank (SNB) stützt weiterhin die Inlandsnachfrage. Eine mögliche Zinserhöhung dürfte es trotz Inflationsraten, die in Europa hartnäckig zwischen 1% und 2.5% liegen, frühestens in einem Jahr geben.

Die EZB hat ihre Wachstumsprognose für die Eurozone auf 1.2% (2019) erhöht. Für nächstes Jahr wird mit einem Zuwachs von 1.4% gerechnet. Mehr durfte es ja nicht sein, um die Zinswende erneut aufzuschieben. Denn bei Inflationswerten von 2% und einem soliden Realwachstum ist es erstaunlich, wie viele sich Hoffnungen auf Zinssenkungen machen. Inzwischen gehen die meisten Ökonomen von einer gesteigerten Auslandsnachfrage bereits in der zweiten Jahreshälfte 2019 aus.

Der beschäftigungsintensive Dienstleistungssektor verbleibt ohnehin auf einem soliden Wachstumskurs, und manch einer wundert sich, wenn Statistiker von stabilen Preisen reden – bei allen spürbaren Erhöhungen von Kosten für die Kranken- und Altenpflege, für Aus- und Weiterbildung sowie für Finanzdienstleistungen.

Auch an der Schweizer Börse herrscht Zuversicht über die Stabilität der Wachstumsraten. Der Leitbarometer Swiss Market Index (SMI) hat die vergangene Woche mit 9749 Punkten (+2.4%) abgeschlossen. Das ist inzwischen 15.7% mehr als zu Jahresbeginn und nur noch wenig von der historischen Marke von 10'000 Punkten entfernt.

Vor rund 31 Jahren startete der SMI mit den 20 wichtigsten Schweizer Aktien («Blue Chips») bei 1500 Punkten. Er überlebte viele politische Krisen und Kriege. Gewiss hätte es in jedem einzelnen Jahr unzählige Gründe gegeben, um nicht zu investieren. Jedoch hat der SMI vor allem eines geschafft: Er hat die langfristig investierten Aktionäre glücklich gemacht.

Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	9'749.1		+15.7%
SPI	11'782.3		+19.9%
DAX €	12'045.4		+14.1%
Euro Stoxx 50 €	3'378.4		+12.6%
S&P 500 \$	2'873.3		+14.6%
Dow Jones \$	25'983.9		+11.4%
MSCI EM \$	1'007.4		+4.3%
MSCI World \$	2'126.9		+12.9%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	234.6		+4.1%
SBI Dom Non-Gov TR	143.7		+3.3%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	393.4		+8.8%
SXI RE Shares	2'669.6		+11.7%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	54.0		+19.1%
Gold (CHF/kg)	42'653.0		+5.3%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1195		-0.6%
USD/CHF	0.9877		+0.3%
EUR/USD	1.1334		-1.0%
Kurzfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.71	-0.8 - -0.7	-0.8 - -0.7
EUR	-0.37	-0.4 - -0.3	-0.2 - -0.1
USD	+2.45	+2.5 - +2.7	+2.5 - +2.8
Langfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.50	-0.2 - -0.1	+0.1 - +0.2
EUR	-0.25	-0.1 - +0.1	+0.5 - +0.8
USD	+2.08	+2.5 - +2.6	+2.9 - +3.1
Teuerung		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

Thema: Die USA befinden sich auf einem Wachstumskurs



Nicht nur in Europa, auch jenseits des Atlantiks wächst die Wirtschaft. Allerdings fokussieren viele Anleger immer wieder auf einzelne statistische Werte, die eine bescheidene richtungsweisende Aussagekraft haben. Es ist noch kein halbes Jahr her, als man kollektiv denselben Fehler gemacht hat. Viele Überinterpretationen von einem einzelnen Arbeitsmarkt- oder Handelsreport haben damals die Investoren geblendet. Verloren ging der Blick fürs Ganze, das Augenmerk für ein wirtschaftliches Umfeld, das sich im Nachhinein – als der gesamte volkswirtschaftliche Datenkranz vorlag – als völlig stabil und robust wachsend erwies.

Substanziell dagegen ist das «Beige Book» der US-Zentralbank Federal Reserve (Fed), das achtmal jährlich erscheint und auf einzelne Wirtschaftsregionen und Branchen eingeht. Der Handelsstreit mit China hat bislang offensichtlich nur geringe Auswirkungen auf die US-Wirtschaft. Die Arbeitslosigkeit verharrt auf dem jahrzehntelangen Tiefstwert von 3,6%.

Dies hilft Donald Trump, gegenüber seinen wichtigsten Handelspartnern einen harten Kurs zu verfolgen. Die US-Wirtschaft

bleibe auf Wachstumskurs, verkündete die Fed in der vergangenen Woche. Das Wachstumstempo der US-Wirtschaft mit 3,1% Realwachstum im ersten Quartal sei allerdings im zweiten Quartal bislang «moderat» ausgefallen. Entsprechend hat der US-Dollar gegenüber dem Euro und dem Schweizer Franken innert Wochenfrist 2% an Wert eingebüsst.

Die Hoffnung auf massive Zinssenkungen in den USA ist vorwiegend politisch motiviert. Die Zentralbank wird massiv unter Druck gesetzt, die Leitzinssätze zu senken. Dabei spricht das Umfeld eines nominellen Wachstums der USA von derzeit mehr als 4% sowie einer Inflationsrate von rund 2% nicht für ein derartiges Szenario.

Die Investoren in US-Anleihen glauben, die Inflation sei überwunden und die Wirtschaft schlittere einer Rezession entgegen. Die Investoren in US-Aktien bleiben dagegen zuversichtlich, dass die Umsätze und Bruttogewinne weiterhin gesteigert werden. Der S&P500 Index, der sich beinahe zur Hälfte seiner Marktkapitalisierung aus Technologietiteln nährt, handelt zu einem soliden Kurs-Gewinn-Verhältnis von 19.

Nachrichten

Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – jetzt anmelden

Diesen Donnerstag und nächste Woche Dienstag findet die 24. Ausgabe des Zugerberg Wirtschafts- und Börsenausblicks statt. Die Informationsveranstaltung wird insgesamt an drei Terminen durchgeführt und findet bei uns im Lüssihof in Zug sowie im KKL in Luzern statt.

Donnerstag, 13. Juni 2019 (ausgebucht)
10.00 Uhr bis ca. 12.15 Uhr
im Lüssihof in Zug

Donnerstag, 13. Juni 2019 (ausgebucht)
18.00 Uhr bis ca. 20.15 Uhr
im Lüssihof in Zug

Dienstag, 18. Juni 2019
18.00 Uhr bis ca. 20.15 Uhr
im KKL in Luzern

Bei den Vorträgen des Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblicks wird Ihnen ein Einblick in das aktuelle Wirtschafts- und Kapitalmarktgeschehen gewährt und die Zugerberg Finanz Vermögensverwaltungslösungen vorgestellt.

Als Highlight des Abends wird der bekannte der Schweizer Historiker und Konfliktforscher Prof. em. Dr. Kurt R. Spillmann ein Referat halten.

[Mehr dazu ...](#)

Herzlich grüsst,
Timo Dainese

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 11. Juni 2019: Vereinigtes Königreich: Durchschnittlicher Wochenlohn April
- 12. Juni 2019: USA: (Kern-)Inflation Mai
- 13. Juni 2019: Eurozone: (Kern-)Inflation Mai
- 14. Juni 2019: USA: University of Michigan Sentiment-Index Juni

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf www.zugerberg-finanz.ch finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Lüssiweg 47, CH-6302 Zug, +41 41 769 50 10, info@zugerberg-finanz.ch, www.zugerberg-finanz.ch; Foto: Adobestock. Schlusskurse per 07.06.2019; Wirtschaftsdaten per 07.06.2019; Wirtschaftsprognosen vom 07.06.2019. Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet.